

Gemeindegruß



Evangelische Kirchengemeinde
Eschweiler
August & September 2024

Inhaltsverzeichnis	Seite
Gottesdienste in der Gemeinde	3
Gottesdienste in der Gemeinde	4
Das Geistliche Wort	5
Unsere Geburtstagsjubilare	6
Amtshandlungen	7
Veranstaltungen in der Gemeinde: Tag des offenen Denkmals	8
Veranstaltungen in der Gemeinde: Philosophisches Café	9
Veranstaltungen in der Gemeinde: Sommer - Serenade, 10 Jahre Seniorenchor	10
Veranstaltungen in der Gemeinde: 40 Jahre Handglockenchor	11
Veranstaltungen in der Gemeinde: In dir ist Freude, Hans-Jürgen Hufeisen, Flöten	12
Veranstaltungen in der Gemeinde: Ökumenische Taizé - Andacht	13
Veranstaltungen in der Gemeinde: Nacht der offenen Kirchen	14
Rückblick: Tauffest mit dem Ensemble CanAnima, Konzert mit Taras Baginets	15
Rückblick: Vorstellung der Konfis	16
Rückblick: Tauffest in Inden	17
Rückblick: Bericht von der Kreissynode	18
Rückblick: Bericht von der Kreissynode	19
Rückblick: Dreieinigkeitskirche wieder im Originalzustand	20
Rückblick: Dreieinigkeitskirche wieder im Originalzustand	21
Rückblick: Dreieinigkeitskirche wieder im Originalzustand	22
Rückblick: Besuch des Altenberger Dom	23
Timeline: Termin für die Jugendlichen	24
Timeline: Schauspielprojekt	25
Diakonie	26
Termine für Gottesdienste	27
Gruppen im Martin-Luther-Haus	28
Gruppen im Martin-Luther-Haus	29
Gruppen in St. Barbara	30
Unsere Sponsoren	31
Wir sind für Sie da	32

Gottesdienste in der Gemeinde

3

Datum	Dreieinigkeitskirche 11:00 Uhr	St. Barbara
28.07.2024 9. So. n. Trinitatis	Sommer	_____
04.08.2024 10. So. n. Trinitatis Israelsonntag	Sommer 	_____
11.08.2024 11 So. n. Trinitatis	_____	11:00 Uhr, Richter, anschließend gemeinsames Essen
18.08.2024 12 So. n. Trinitatis	11:00 Uhr, Sommer, EMF, auf dem Markt oder in St. Peter und Paul	_____
25.08.2024 13. So. n. Trinitatis	Richter	_____
01.09.2024 14. So. n. Trinitatis Mirjam-Sonntag	Sommer 	_____
08.09.2024 15. So. n. Trinitatis	Sommer, Querflöte, Oboe und Orgel	_____
15.09.2024 16. So. n. Trinitatis	Sommer	_____
22.09.2024 17. So. n. Trinitatis	Sommer	_____

Datum	Dreieinigkeitskirche 11:00 Uhr	St. Barbara
29.09.2024 18. So. n. Trinitatis	KEIN GOTTESDIENST „Citylauf in der Stadt“ Gottesdienst in Weisweiler 11:00 Uhr, Burgweg 7	_____
02.10.2024 Nacht der offenen Kirchen	Ab 19:30 Uhr, Handglockenchor 20:30 Uhr, Posaunenchor 21:30 Uhr, Abendlob	_____
06.10.2024 Erntedankfest	Richter 	_____
10.10.2024 Donnerstag	Ökumenische Taizé - Andacht, 19:00 Uhr	_____
13.10.2024 20. So. n. Trinitatis	Richter	
20.10.2024 21 So. n. Trinitatis	Sommer	_____
27.10.2024	Richter Reformationsfest 	_____

Laut Presbyteriumsbeschluss gibt es zu Anfang des neuen Kirchenjahres keinen Wechsel der Gottesdienstzeiten. Der Gottesdienst beginnt dann immer um 09:45 Uhr in St. Barbara und um 11:00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Es ist wieder Sommer geworden. Nicht für alle, aber doch für viele beginnt damit die Urlaubs- und Ferienzeit. Auch für die Menschen unter uns, die nicht verreisen, ist jetzt Gelegenheit, die Arbeit einmal ruhen zu lassen. Der mit größter Sorgfalt gepflegte Garten, der liebevoll gehegte Balkon - sie entfalten ihre volle Blüte eigentlich erst dann, wenn man sich die Zeit nimmt, einfach mal still dazusitzen und sich an ihrer Schönheit zu erfreuen. Aber haben wir nicht gerade damit oftmals unsere Probleme? Die Hände in den Schoß legen und über die Natur staunen, das scheint vielen heute schwer zu fallen. Vielleicht weil wir von klein auf gewohnt sind, ständig in Bewegung zu sein, um unseren Alltag zu meistern und unserer Arbeit nachzukommen.

Wie aus einer anderen Welt klingt dagegen ein Reisebericht aus Mexiko, wo ein Tourist eine höchst merkwürdige Erfahrung machte.

Als er die Werkstatt eines Schuhmachers aufsuchte, um sich seine Schuhe besohlen zu lassen, da besprach sich der Handwerker erst einmal recht umständlich mit seiner Frau. Nach einiger Zeit wandte er sich wieder dem Touristen zu und lehnte dessen Auftrag ab. Seine Begründung war für den Europäer kaum zu fassen: Sie hätten für diesen Tag noch genug zu essen, er würde erst morgen wieder arbeiten.

Wie finden Sie diese Haltung...? Vielleicht schütteln Sie den Kopf und sagen: "Das ist doch keine Einstellung zum Leben und zur Arbeit! So wird der Typ es nie zu etwas bringen! Kein Wunder, dass es mit der Entwicklung in diesen Ländern nicht recht vorangeht!"

Obwohl sein Verhalten auch mir fremd ist, empfinde ich offen gesagt durchaus eine gewisse Sympathie für diesen Schuhmacher. Dieser Mensch kann etwas, was die meisten von uns verlernt haben: er kann zufrieden sein und die Ruhe pflegen. Er lebt nicht um zu arbeiten, sondern er arbeitet um zu leben.

Ich kenne unter uns keinen Menschen wie ihn. Aber er gibt mir zu denken. Zufrieden sein und die Ruhe pflegen. Sich Zeiten aussparen, die anders sind als der Alltag. Den Ablauf der Woche, des Jahres unterscheidbar machen: Werktag und Sonntag, Arbeitszeit und Urlaub. Nicht den Sonntag zum heimlichen Arbeitstag machen, zu einem Tag wie jeder andere. Nicht den Urlaub noch hektischer und stressiger planen als den Rest des Jahres. Zeiten der Ruhe als Geschenk nehmen, um die Welt mal mit ganz anderen Augen zu betrachten. Im Alten Testament, im ersten Buch der Chronik Israels steht ein beachtenswerter Satz. Er lautet: „*Der Herr, der Gott Israels, hat seinem Volk Ruhe gegeben.*“ (1. Chronik 23, 25).

Zeiten der Ruhe sind wirklich ein Geschenk, wenn sie uns helfen, tief durchzuatmen und uns selbst und unsere Umgebung mit neuen Augen sehen zu lernen. Wenn sie uns Anstoß geben und unser Leben, so wie es alltäglich läuft, neu zu bedenken. Wenn wir sie nutzen, um Kräfte zu sammeln für unser Leben miteinander und füreinander. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Sommer- und Ferienzeit!

Ihr Thomas Richter, Pfarrer

Unsere Geburtstagsjubilare

August und September 2024 aus Ihrer Kirchengemeinde

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die 80 Jahre und älter sind.
Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn Sie nicht möchten,
dass wir Ihren Geburtstag veröffentlichen.



Bäcker-von Ranke, Ilse
Baudisch, Josefine
Lippeck, Helga
Geyersbach, Ruth
Machunske, Ingrid
Sieger, Helga
Schotten, Irene
Geburtig, Inge
Reinke, Rolf
Kuhn, Monika
Kutsch, Gertrud
Poschmann, Gisela
Vönhofen, Christel
Reich, Klaus
Bartsch, Peter
Bungert, Katharina
Otten, Lothar
Klapp, Karl Heinz
Sonnenschein, Edmund
Klimpke, Heinz
Schiemann, Gisela
Scholz, Brunhilde
Klaas-Färber, Elke

Behn, Emmi
Berlin, Irmgard
Nibur, Dieter
Hohnhorst, Ursula
Tiede, Ilse
Altmeyer, Monika
Wagner, Rosa
Hartnack, Klaus
Scheid, Karl-Erich
Sarrasch, Friedrich
Belski, Christa
Brockmann, Dietrich
Bernth, Klaus Dieter
Jakobs, Brigitte
Amandi, Bärbel
Kaltenhäuser, Hans
Marcok, Karin
Berthold, Ingrid
Stoß, Reinhold
Wirtz, Ruth
Dijkstra, Rudolf
Schröder, Bärbel
Rütterswoerden, Helga

Schüler, Ingeborg
Käpernick, Werner
Rothe, Wolfgang
Calleting, Elisabeth
Stockhammer, Paul
Woldt, Heidi
Felsing, Viktor
Sontowski, Kurt
Schmidt, Hansjürgen
Schmidt, Burglind
Wallschläger, Hans
Forst, Elke
Baginski, Ingeborg
Jeche, Edith
Hiller, Edith
Komm, Wolfgang
Hömann, Rita
Dickmeis, Brigitte
Platzke, Ruth



Taufen

Luisa Karin Brandmeyer
Gabriel Matteo Berger
Isabella Louisa Berger
Liam Nelles
Mayla Führer
Manuela Trpeska
Peter Trpeska
Maria Trpeska
David Trpeska
Sara Trpeska
Luan Mäskenthin
Philipp Rudolf Huppertz
Leon Timm
Lou Viktoria Jonientz
Levian Peter Scholtysek
Konstantin Zang
Paul Sterle



Trauungen

Vanessa Michaela Roob geb. Kiesewalter
und Felix Roob
Kira-Vanessa Schiller geb. Hermanns
und Thomas Schiller
Alissa Schmitz geb. Heinrichs
und Tobias Schmitz
Domenic Koch geb. Bösewetter Meyer
und Justine Koch



Beerdigungen

Ecaterina Löw (84 Jahre)
Wolfgang Ernst Kohlhaas (71 Jahre)
Frieda Anna Heep (99 Jahre)
Christel Faßbender (85 Jahre)
Silke Lentzen (55 Jahre)
Charlotte Hansen (80 Jahre)
Silvia Follert (61 Jahre)

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 8. September 2024,

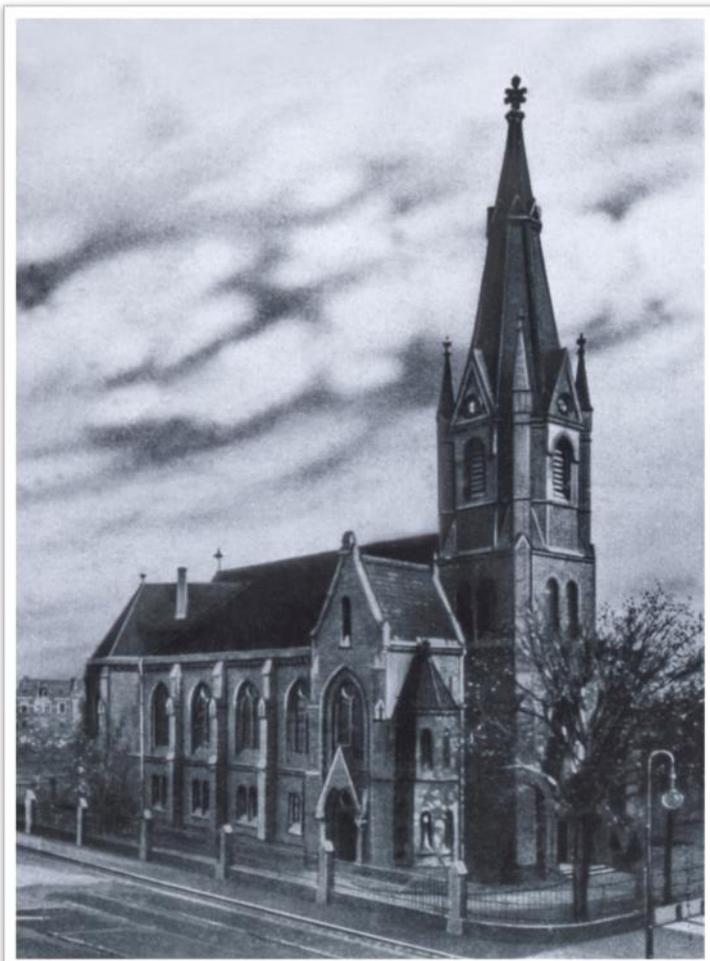
Dreieinigkeitskirche

Es werden Ihnen die aktuellen Sanierungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen an der Dreieinigkeitskirche näher gebracht.

Wie ist der Zustand des Kirchengebäudes jetzt und in Zukunft?

Wir reden hier über die Sanierung des Kirchturmes, des Glockenstuhls und die Sanierung der Risse nach einer Beobachtungszeit von ca. einem Jahr.

Natürlich bekommen Sie auch einen Rückblick auf die Geschichte der Dreieinigkeitskirche von der Planung bis heute, fast die letzten 130 Jahre Geschichte der Evangelischen Gemeinde in Eschweiler.



Philosophisches Café im Martin-Luther-Haus der Evangelischen Kirchengemeinde Eschweiler

In Eschweiler startet im zweiten Halbjahr 2024 das Philosophische Café mit dem Philosophen Markus Melchers. Er bietet Interessierten Gelegenheit, Themen zu erörtern, die alle angehen und bewegen. Ohne den Umweg über eine bestimmte Theorie, wenden sich die Themen direkt an Menschen und ihre Erfahrungshintergründe. Ein Themenimpuls steht im Mittelpunkt, einige Zitate geben Anregungen zum Diskussionseinstieg und dann ist man erstaunt, wieviel Aspekte ein Thema hat. Markus Melchers blickt auf eine lange Erfahrung als philosophischer Praktiker zurück und versteht es, ein solches Gespräch lebendig zu moderieren und philosophische Aspekte einzuflechten.

Gastgeber: Jürgen von Wolff

Jeweils montags um **18:00 Uhr** treffen sich die Gäste des Philosophischen Cafés in Eschweiler im Martin-Luther-Haus für etwa zwei Stunden.

Der Bonner Philosoph Markus Melchers wird die Abende wieder moderieren. Sein Prinzip: „Philosophie findet nicht zwischen den Ohren statt, sondern dort, wo die Menschen miteinander sprechen.“ Als Themen wählt er einfach nur kurze Sätze, die durchaus genügend Gedanken für eine rund zweistündige Beschäftigung mit ihnen bedeuten können.

9. September 2024

„Ich arbeite, also bin ich“

14. Oktober 2024

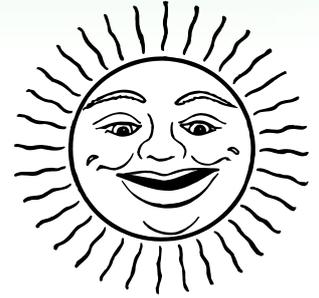
„Künstliche Intelligenz“

25. November 2024

„Einsamkeit“

Näheres bei Jürgen von Wolff unter
02403 27283

Sonntag, 22. September, 17:00 Uhr Dreieinigkeitskirche SOMMER-SERENADE



Unser Handglockenchor „Bells of Glory“ besteht in diesem Jahr seit 40 Jahren und unser „Seniorenchor“ seit 10 Jahren.

Aus diesem Anlass gibt es eine sommerlich beschwingte Abendmusik mit den Chören und Instrumentalgruppen der Kantorei. Auf dem Programm steht Geistliches und Weltliches, Heiteres und Weiteres.

Herzlich willkommen!

Leitung: Kantor Gerhard Behrens
Eintritt frei(willig)

Seniorenchor feiert 10. Geburtstag

Seit 10 Jahren gibt es ihn nun also schon: den Seniorenchor! Seit seiner Gründung 2014 übt das heute gut 20-köpfige Ensemble zwei- bis dreimal monatlich. Meistens singen wir Lieder, die fröhlich machen – egal ob weltlich oder geistlich, feierlich oder humorvoll: das Miteinander-Singen steht für uns im Vordergrund und tut allen gut! Nach der Probe besteht dann immer noch die Gelegenheit, sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee im Martin-Luther-Haus miteinander zu unterhalten.

„Momentan überlegen wir, ob wir uns einen anderen Namen geben sollen. Denn als ‚Senioren‘ fühlen sich viele von uns noch nicht...“, meint Kantor Gerhard Behrens. Man darf also gespannt sein, wie der Chor demnächst heißen wird!

Neue Sängerinnen und Sänger nehmen wir gerne in unseren Chor auf. Chorserfahrung muss man nicht unbedingt mitbringen und die Mitgliedschaft im Chor ist kostenlos. Unsere wenigen öffentlichen Einsätze finden in den Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen unserer eigenen Gemeinde statt.

Haben wir ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie Kontakt zu mir auf:

Kantor Gerhard Behrens
gerhard_behrens@web.de
Tel: 02403 - 10470



40 Jahre Bells of Glory - „Glocken der Herrlichkeit“

Bells of Glory macht Musik, die durch sanfte und außergewöhnliche Klänge in der Seele schwingt.

Der Handglockenchor der Dreieinigkeitskirche wurde 1984 von der damaligen Kantordin Dr. Nancy Poland gegründet. Sie brachte die Handglocken aus ihrer Heimat, den USA mit. In den USA hat nahezu jede High School und Kirchengemeinde einen Handglockenchor. So war Dr. Poland überrascht, dass die Handglocken in Eschweiler fast unbekannt waren. Schnell fanden sich begeisterte Jugendliche, die dieses Projekt „Handglockenchor“ gründeten und das Spielen der Handglocken erlernten. Denn bei den Handglocken ist jeder Spieler auf den anderen angewiesen. Jeder Spieler bedient 2-8 Glocken, so dass erst im Zusammenwirken aller Spieler ein vollständiges Stück erklingen kann. Melodien laufen sozusagen von Hand zu Hand. Die Notation ist vergleichbar mit einer Klavierpartitur.

In den 90er Jahren übernahm Frau Anneliese Malischewski „Bells of Glory“. Eigentlich wollte sie nur vertretungsweise den Handglockenchor übernehmen. Doch mit ihrer herzlichen Art hat sie die jungen Spielerinnen direkt begeistert, so dass sie schließlich 20 Jahre den Handglockenchor leitete. Kürzlich verstarb Frau Malischewski im Alter von 95 Jahren. Monika Pfennigs, Instrumentalpädagogin aus Aachen, hat im Januar 2015 die Nachfolge als Leiterin des Handglockenchors übernommen. Seitdem musiziert Bells of Glory auf Konzerten, bei der Nacht der offenen Kirchen in Eschweiler und Aachen und in unzähligen Gottesdiensten. Sogar auf der Landesgartenschau in Zülpich durfte Bells of Glory das Publikum musikalisch verwöhnen. Momentan besteht der Handglockenchor aus Musikern zwischen 18 und 70 Jahren. Bunt gemischte Spielerinnen und Spieler, die die Glockenklänge verbinden.

2008 reisten die Handglocken zur Restaurierung in die USA zurück. Gleichzeitig wurde zu den 3 vorhandenen Oktaven eine 4. Oktav gekauft. Letztes Jahr wurden Tonstäbe zu den bestehenden Handglocken angeschafft. Sie haben im Vergleich zu den Handglocken einen sphärischen Klang. Mit nunmehr 48 Bronzeglocken und 48 Tonstäben wurde eine Erweiterung des Repertoires möglich, welches von Klassik über keltische Musik hin bis zu Filmmusik und Werken von Leonard Cohen geht.

Anlässlich des 40. Jubiläums findet am 22. September 2024 um 17 Uhr in der Dreieinigkeitskirche ein Konzert von Bells of Glory statt. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst von den himmlischen Klängen der Glocken. Sie möchten die Handglocken selber ausprobieren und sich von den sphärischen Klängen inspirieren lassen? Dann besuchen Sie uns bei der Probe, jeden Freitag von 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr im Martin-Luther-Haus. Weitere Informationen zu Bells of Glory erhalten Sie bei

Monika Pfennigs Tel. 0241-406498



**Freitag, 27. September 2024, 20:00 Uhr
in der Dreieinigkeitskirche**

In dir ist Freude - Musik als Tor zum Himmel

**Hans-Jürgen Hufeisen : Flöten
Oskar Göpfert : Klavier**

Hans-Jürgen Hufeisen steht europaweit für virtuosos Blockflötenspiel. Sein Schaffen umfasst bis heute 30 Alben, die sich über 4 Millionen Mal verkauft haben. Rund 40 Konzerte spielt er im Jahr mit seinen kunstvollen Instrumenten: Flöten aus Buchsbaum, teils hunderte Jahre alt, die größte misst fast zwei Meter. Es sind Seeleninstrumente, deren warmer Klang die Konzert-Säle füllt.

Im Konzert erklingen Hans-Jürgen Hufeisens Impressionen zu alten Chormelodien. Sie erzählen

jeweils kleine Mythen und wundersame Geschichten.

„Gerade diese kleinen musikalischen Kostbarkeiten tragen in sich die Bilder der Vergangenheit und Ahnung von Ewigkeit. Sie lassen Zeit und Raum vergessen. Mag jeder Ton auch vergänglich und einmalig sein, so verbindet er sich doch mit all den Tönen um mich herum zu einer größeren Bewegung von Raum und Zeit, zu einem Reigen von Werden und Vergehen und Neuwerten. Wenn ich die Chormelodien mit meinen eigenen Tönen umspiele, dann habe ich stets das Gefühl, dass ich ein Geschenk überreiche“, meint Hans-Jürgen Hufeisen.

Oskar Göpfert hat mit Hufeisen viele CDs eingespielt und ist bei seinen Konzerten einfühlsamer Begleiter.



Hans-Jürgen Hufeisens Musikbegeisterung hat als Sechsjähriger im Moerser Wald beim Flötenunterricht bei seiner Kinderheimmutter einen Anfang genommen. Er sollte damals auf dem Mundstück einer Flöte die Stimme eines Vogels oder das Rauschen des Windes nachahmen. „Das war gar nicht einfach, aber es funktionierte“, erinnert sich Hufeisen. Ein ungewöhnlicher Zugang zu Tönen und Musik zeichnet seither seine Kreativität aus.

Mit seiner Blockflötenfamilie, vom nur sieben Zentimeter messenden „Gar-klein-Flötlein“ (das heißt wirklich so) über die schlichte Schulflöte bis hin zur zwei Meter großen Subbassflöte, schöpft er aus einem vielfältigen Klangreichtum. Die meisten Instrumente sind jüngeren Datums. Hufeisen ließ sie sich aus Buchsbaum und für einen kräftigeren Klang mit extra weiter Bohrung fertigen, doch er spielt auch auf einer alten Preziose: einer Blockflöte von 1760 aus Norditalien.

Für Hufeisen ist das Flötenspiel etwas sehr Spirituelles, gebe er doch im Hauchen und Blasen etwas Lebendiges, nämlich seine Seele, von sich. Und: die Instrumente symbolisieren ihm die Auferstehung, denn jede Flöte war vormals Teil eines Baumes und wird nun in die Trägerin einer Melodie verwandelt.

Einlass ist ab 19 Uhr

Eintritt frei – Spenden erbeten

Donnerstag, 10. Oktober 2024, 19:00 Uhr Ökumenische Taizé - Andacht in der Dreieinigkeitskirche



**mit dem Projektchor der
Kantorei der
Evangelischen Gemeinde
unter der Leitung von
Gerhard Behrens.**

**Freitag, 2. Oktober 2024, ab 19:30 Uhr
in der Dreieinigkeitskirche**

Nacht der offenen Kirchen mit



19:30 Uhr

**Handglockenchor unter der
Leitung von Monika Pfennigs**



20:30 Uhr

**„Querblechein“ Posaunenchor
unter der Leitung von
Daniel Engers**



21:30 Uhr

Abendlob

Das Ensemble ConAnima

gestaltete musikalisch den Taufgottesdienst am 16. Juni in der Dreieinigkeitskirche.

Für die Tauffamilien und die Gottesdienstbesucher war dies ein unbeschreibliches Erlebnis.

Der Dank gilt den Sägerinnen und Sängern, und ganz besonders der Leiterin Katja Henkes-Rolle.

Bei dem anschließenden Kirchencafé wurden interessante Gespräche geführt.



Orgelkonzert mit Taras Baginets

Am Freitag, den 5. Juli gab der ukrainische Konzertorganist Taras Baginets in der Dreieinigkeitskirche ein hochvirtuoses und musikalisch sehr anspruchsvolles Orgelkonzert. Die Werke von J.S. Bach, D. Schostakowitsch, M. Kolessa und M. Reger verlangten dem Interpreten physisch und mental enormes ab. Für die Besucher des Konzerts war es wohl keine leichte Kost und selbst Kantor Behrens hatte seine liebe Mühe, am Spieltisch der Orgel die Assistenz beim Registrieren der Werke und Umblättern der Noten akkurat zu leisten.

Die Hände des spielenden Organisten waren im vorderen Bereich der Kirche auf der neuen Leinwand wieder live zu beobachten; Harry Reimer sorgte für die einwandfreie Übertragung. Etwa 35 Zuhörerinnen und Zuhörer lauschten den gewaltigen Klängen unserer Orgel und bedankten sich mit lang anhaltendem Applaus für die beeindruckende Darbietung.



Vorstellung der Konfis am 30. Juni 2024

Liebe Gemeinde,

am 30.06. fand der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden des Konfirmationsjahrgangs 2025 statt. Der Gottesdienst stand ganz im Zeichen der nahenden Sommerferien.

Für viele eine Zeit für Erholung und Pause, für andere aber auch eine sehr stressige Zeit.

Neben dem Eingangsgebet und den Fürbitten steuerten die Konfirmandinnen und Konfirmanden auch ein eigens eingeübtes Anspiel bei. Eine Person verließ sich im Urlaub in einem Land, wo niemand ihre Sprache verstand, jemand anderes verlor kurz vor dem Abflug seines Fliegers in den ersehnten Urlaub sein Gepäck am Flughafen. In beiden Situationen fand sich jemand, der ihnen aus ihrer misslichen Lage helfen konnte. Die Moral der Geschichte: immer wieder kommen wir in Situationen, wo wir uns nicht zu helfen wissen und sind dankbar, wenn jemand da ist, der uns hilft. So begleitet uns auch Gott auf unserem Lebensweg und ist da für uns, in guten, wie in schlechten Zeiten und so versuchen auch wir Nächstenliebe zu leben und anderen eine Hilfe zu sein. Im Anschluss wurde trotz des durchwachsenen Wetters gegrillt und sich noch viel unterhalten. Ich danke unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden für ihr Engagement und Bereitschaft, ein Teil dieser Gemeinde zu sein.

Text: Thomas Schilling



Taufest in Inden am 7. Juli 2024



Das Tauffest in Inden stand ganz im Zeichen des Wassers. Pfarrer D. Müller-Thór zeigte spielerisch den vielen Gottesdienstbesuchern und hier ganz besonders den Kinder die Wirkung des Wassers an einer Wassermühle. Pfarrer T. Richter, Prädikantin B. Niesen und Pfarrer D. Müller-Thór gossen das Taufwasser nacheinander in die Taufbecken. Der Gottesdienst wurde musikalisch u.a. vom Handglockenchor aus Aldenhoven gestaltet. Im nächsten Jahr findet das Tauffest in der Dreieinigkeitskirche statt.



Wahlen und Abschiede im Kirchenkreis Jülich Kreissynode des Kirchenkreises Jülich tagt in Hückelhoven

Etwa 90 Synodale versammelten sich in Hückelhoven zur Sommertagung der Kreissynode.

Die „Alten“ und die „Neuen“: (von links) Vorne: Pfrn. Susanne Rössler, Laura-Jane Winkes, Gerd Schindler, Thorsten Wahl

Mitte:

Hans-Joachim Schwabe, Jessica Janssen, Andreas Just, Pfr. Thomas Richter

Hinten:

Rudi Grübl, Barbara Pawlowsky, Superintendent Jens Sannig und Markus Paulmann



Die Abschiede

Superintendent Jens Sannig verabschiedete im Eröffnungsgottesdienst zwei Schulpfarrer: Pfarrer Georg Dickmann arbeitete an der Realschule Ratheim und am Mädchengymnasium Jülich, Pfarrer Dietmar Ernst am Berufskolleg Wirtschaft in Geilenkirchen. Er dankte den beiden im Namen des Kirchenkreises für ihre Arbeit. „An den verschiedenen Schulen habt ihr junge Menschen im Übergang ihrer Zukunftsentwicklung begleitet und wart für ihre Lebensfragen offen. Ihr habt ihnen die Relevanz des Glaubens für ihre Persönlichkeitsentwicklung als eine Perspektive, wie Leben gelingen kann, nahe gebracht. Ein sehr wertvoller Dienst, den wir gar nicht hoch genug einschätzen können.“ Mit der Bitte um den Segen Gottes schickte er die beiden auf ihren Weg in den Ruhestand.

Die Wahlen

In diesem Jahr waren Mitglieder des Kreissynodalvorstandes (KSV), Delegierte zur Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland, Mitglieder verschiedener Ausschüsse und ihre jeweiligen Vorsitzenden sowie Synodalbeauftragte für verschiedene Arbeitsbereiche zu wählen. Bei der turnusmäßigen Wahl der Synodalassessorin wurde Pfarrerin Susanne Rössler aus Düren mit überwältigender Mehrheit das Vertrauen für die nächste achtjährige Amtszeit ausgesprochen.

Die Synode wählte als neuen Synodalskriba Pfarrer Sebastian Walde (Heinsberg), als seine beiden Stellvertreter Pfarrer Thomas Richter (Eschweiler) und Pfarrer Robin Banerjee (Schwanenberg), als Synodalälteste (nichttheologische Mitglieder im Kreissynodalvorstand) Laura-Jane Winkes (Wegberg), Jessica Janssen (Randerath), Thorsten Wahl (Geilenkirchen), als Stellvertretende Synodalälteste Barbara Pawlowsky (Gangelt-Selkant-Waldfeucht), Andrea Just (Düren) und Markus Paulmann (Eschweiler). Bei der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland werden den Kirchenkreis Jülich vertreten: als Theolog*innen Pfarrer Dr. Dirk Siedler aus Düren (1. Stellvertreter Pfarrer Sebastian Walde aus Heinsberg, 2. Stellvertreterin Pfarrerin Elke Wenzel aus Jülich), als Nichttheolog*innen Freya Lüdecke (Diakonie) und Jessica Jansen aus Randerath (Stellvertreter Christian Heinze-Tydecks vom Kirchenkreis und Walter Gans aus Wegberg).

Verabschiedung und Einführung

In der Abendandacht am Ende der Synodaltagung verabschiedete der Superintendent zunächst ausscheidende Mitglieder des KSV: Gerd Schindler, Hans-Joachim Schwabe, Rudi Grübl und Birgit Strack. (Pfarrerin Friederike Lambrich und Pfarrer Charles Cervigne konnten an der Verabschiedung nicht teilnehmen.) Er dankte ihnen herzlich für ihren langjährigen Dienst für den Kirchenkreis.

Dann wurden die neu- resp. wiedergewählten KSV-Mitglieder durch den Superintendenten in ihren Dienst eingeführt. Mit der Bitte um Gottes Segen wurden die Synodalen nach einer intensiven Tagung in ihr verdientes Wochenende entlassen.

© Text und Foto: Johannes de Kleine, Kirchenkreis Jülich

Dreieinigkeitskirche wieder im Originalzustand

Aus dem „Bleistift“ wird für drei Millionen Euro wieder die Albes-Kirche – wie sie ursprünglich war. Thomas Richter ist nicht nur Pfarrer, sondern mittlerweile darüber auch zum Bau-Experten geworden.
von Wolfgang Wynands

Eschweiler: Das Wasser der Flut, die Detonation in der Neustraße (Glasteile der Kirchenfenster barsten), das mittlerweile behobene Wegdriften des rechten Kirchenschiffes (mit einem halben Millimeter pro Jahr Richtung Norden und Rissen in

der Wand, in die man die Hand stecken konnte) und vergangene Woche der Sturm. Kurz vor dem Ende der Sanierungsarbeiten an der Dreieinigkeitskirche hatte das Unwetter einzelne Trittbretter des Baugerüsts gelöst und verwirbelt. Eins landete, mit einem glatten Fenster-Durchbruch, im linken Schiff, ein zweites kappte eine der Spitzen der vier neuen Fialtürme.

Neu trifft es nicht ganz. Ursprünglich war der Turm des Sakralbaus nämlich mit Fialen und Zwerchgiebeln versehen. Die und noch mehr ließ ein Presbyterium der Gemeinde, bevor die Dreieinigkeitskirche 1973 unter Denkmalschutz gestellt wurde, schlichtweg entfernen.

Thomas Richter ist nicht nur Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde, sondern seit seinem Amtsantritt 2010 mittlerweile so nebenher auch zum Bau-Experten geworden – und hat mit „seiner“ Kirche mittler-

weile einiges erlebt, also Flut, Explosion und Unwetter. „Fehlt eigentlich nur noch ein Erdbeben, dann haben wir alle Naturgewalten beisammen“, scherzt er.

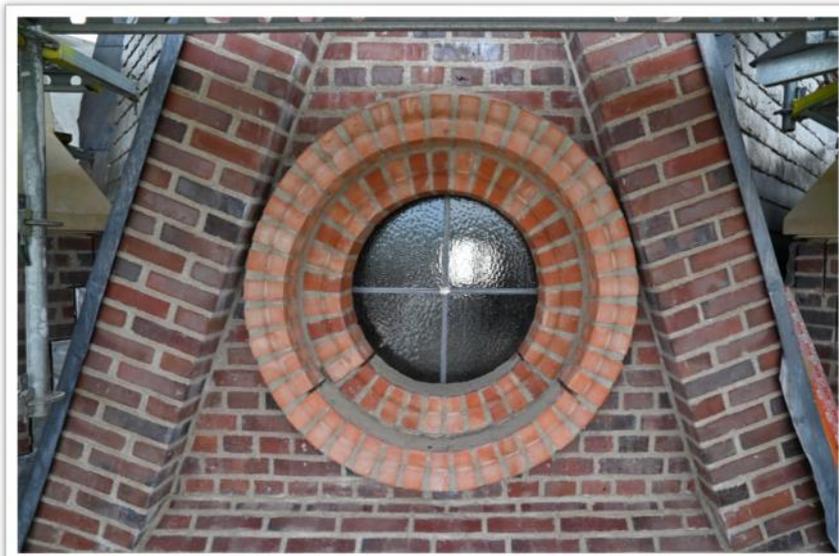


Den Humor hat er nicht verloren – und als Orakel will er es sicher nicht verstanden wissen – aber den Ehrentitel „Baustellen-Pfarrer“ wird er wohl nicht mehr los. Zumal: Wenn das Gerüst vor und um den Turm der Kirche verschwindet und unter die Sanierung der Dreieinigkeitskirche ein Teil-Schlussstrich gezogen wird, ist immer noch die Kindertagesstätte nach der Flut Baustelle. Mitte August wollten die Handwerker mit dem Turm der Kirche eigentlich fertig sein. Die gekappte Spitze des Fialturmes verzögert die Sache minimal. „Eine Woche vielleicht“, schätzt Baustellen-Experte Richter.

„Wir investieren nicht nur für nachkommende Generationen.“

Pfarrer Thomas Richter

Dann wird die Dreieinigkeitskirche, nach Plänen des Architektenbüros Kempen Krause aus Aachen, wieder im alten und vor allen Dingen ursprünglichen Glanz und Originalzustand strahlen. Der aalglatte Helm, der das Gesicht der Kirche nun seit Jahrzehnten prägt, hat dem Gotteshaus den internen Namen „Bleistift“ verpasst. Modern, nüchtern, funktionell und dem Geschmack seiner Zeit geschuldet ging besagtes Presbyterium in den vergangenen Jahrzehnten des auslaufenden Jahrtausends hin und sanierte den Bau im neugotischen Stil des Kölner Architekten August Albes (1841-1905) kaputt.



Innenarchitektonisches Desaster

Von Neugotik war am Ende nicht mehr viel zu sehen. Es verschwanden nicht nur die Fialtürme und Zwerchgiebel des Turmes, sondern auch innen wurde gewütet. Unter anderem wurde der rote Backstein schnöde weiß übertüncht, die drei prächtigen Kronleuchter durch seinerzeit modernes Leuchtmaterial ersetzt, das alte Taufbecken verschwand im Keller, der ornamentale Mosaikboden wurde herausgerissen (ein geretteter Quadratmeter ziert als Reminiszenz eine Wand des Haupteingangs), Holzaltar und Holzbänke wurden durch anderes Material ersetzt. Kurzum: Ein mittlerweile behobenes innenarchitektonisches Desaster, so dass Albes sich wohl im Grab hätte umdrehen müssen.

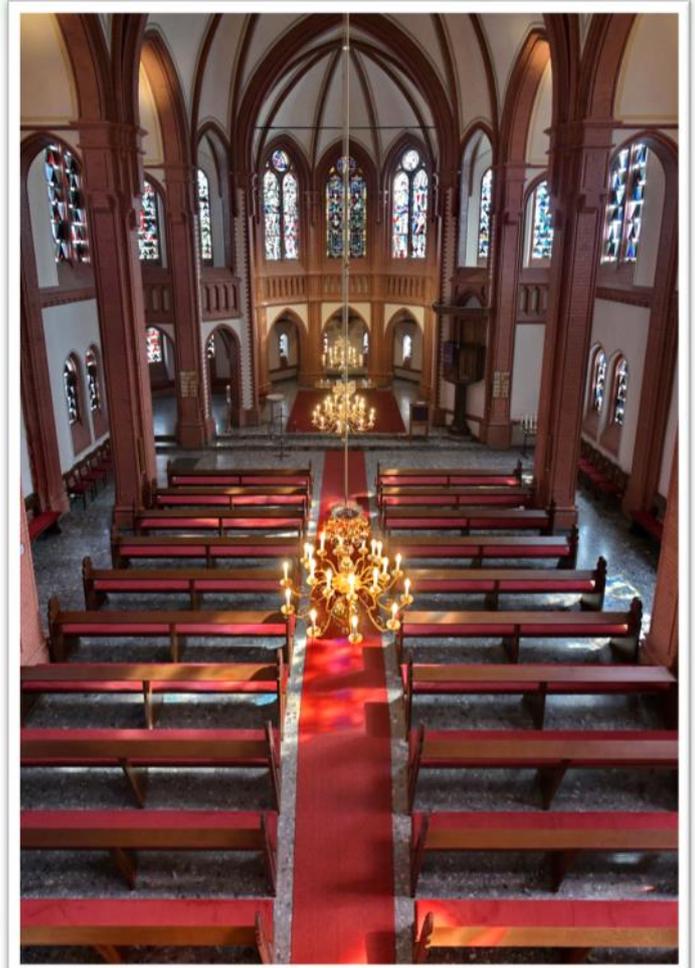


Innen ist es längst wieder „Hui“, der Backstein strahlt, Säulen, Kapitellen, Kreuzrippen und Bögen wurden wieder sichtbar gemacht. Der Altar ist wieder aus Holz und die Bänke aus französischer Eiche, die die sogenannte Luther-Rose tragen (bis 1957 hieß die Kirche auch Luther-Kirche). Drei Kronleuchter erhellen den bei Sonneneinstrahlung in sanftes, ruhiges Rot getauchten Innenraum zusätzlich – ein Schmuckkästchen.

Nun ist die Dreieinigkeitskirche auch von außen ihr „Pfui“ los und hat ihre ursprüngliche Albesilhouette wieder, mit Zwerchgiebeln und Fialen (eine wiegt rund zwei Tonnen), angefertigt von der Natursteinwerkstatt Christoph Plinz aus Düren. Im Sommer 2025 geht es noch dem Dach an den Kragen, dem das seinerzeitige Presbyterium Kunstschiefer (mit Asbest) verpasst hatte. Der wird durch Tondachziegel ersetzt. „Aber dann sind wir durch“, freut sich Richter.

Von den drei Millionen Euro Sanierungskosten wurden zwei von Bund und Land über Fördermittel getragen. „Die SPD-Bundestagsabgeordnete Claudia Moll hat sich da sehr für uns eingesetzt“, sagt Richter. Trotzdem bleibt für die Gemeinde noch eine Million übrig, die aus Rücklagen kommt. „Wir investieren nicht nur für nachkommende Generationen, hier in der evangelischen Diaspora“, unterstreicht der Pfarrer, „sondern auch für die Jetztzeit.“ Längst hat sich die Kirche unter Kirchenmusikern nämlich einen grandiosen Ruf erworben, nicht nur wegen ihrer herausragenden Akustik, sondern eben auch wegen dem Ambiente im Innenraum.

Und auch wegen der Beckerath-Orgel, die seit 1990 ihren Dienst tut und 2019 um ein Manual erweitert wurde – mit einem sogenannten Auxiliairewerk und weiteren Stimmen bei den Pedalen. „Damit haben wir in der Region die zweitgrößte Orgel nach dem Dom“, sagt Richter.



Kids der EGS on Tour.....zum Altenberger Dom

Am 19. Juni begann der Schultag für die Schüler der vierten Klassen der Evangelischen Grundschule einmal anders. Ein Bus wartete morgens an der Schule um die Viertklässler zum Altenberger Dom zu fahren. Ein besonderer Ort, weil es dort für Jung und Alt viel zu entdecken gibt.

In einer besonderen Schulstunde wurden die Kinder zuvor von Pfarrer Richter auf den Besuch vorbereitet. An diesem Morgen ging es dann auf Entdeckungstour durch die über 770 Jahre alte Zisterzienserkirche.

Wie haben die Mönche gelebt, warum wurde eine Kirche mitten im Wald gebaut und wie lebt es sich seit über 170 Jahren als katholische und evangelische Christen unter einem Dach? Diese und viele andere Fragen standen an diesem Vormittag im Mittelpunkt. Höhepunkt war die Erklärung und Vorführung der großen Domorgel mit ihren über 6500 Pfeifen.

Nach so viel neuen Informationen durften sich dann alle bei einem Picknick rund um die Kirche stärken.

Nach der Besichtigung des Kräutergartens ging es dann wieder für alle zurück nach Hause.

Ein Schultag, nicht wie jeder andere...



Timeline

Montags

16:00 - 18:30 Uhr

Theaterprojekt Krimi
Dinner

Dienstags

17:30 - 19:30 Uhr

Jugendband
(Wir suchen noch
neue Mitglieder!)

Donnerstags

16:00 - 18:00 Uhr

Fantasy Football

Freitags

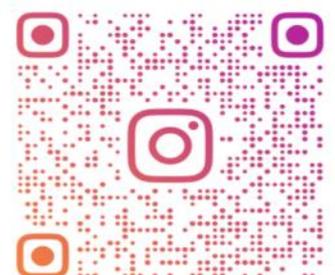
15:00 - 19:00 Uhr

Spielenachmittag
(bitte klingeln)

*Special Events: alle zwei
Wochen Pen and Paper
Aktuelles Programm bitte
Social Media entnehmen!*



SCAN ME



TIMELINE_EVJA_ESCHWEILER

Schauspielprojekt für Jugendliche

**Für ein Theaterprojekt in Form eines
Krimidiners treffen wir uns immer**

**montags von 16 - 18:30 Uhr im
Martin-Luther-Haus.**

**Schauspiel Workshops und Übungen
Gemeinsam einen Fall entwerfen
Bühnenbild / Kostüme**

**Für alle ist etwas dabei, nicht jeder muss
auf der Bühne stehen!**





Diesen Blick hat man vom Gerüst an der Dreieinigkeitskirche. Da Sie nicht auf dieses Gerüst kommen, genießen Sie diesen Ausblick auf unsere Stadt.

Diakonie

Kirchenkreis Jülich

HOCHWASSERHILFE

Das Büro in der Moltkestraße 3 ist geöffnet:

Montag – Mittwoch: 9:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag: 8:00 - 17:00 Uhr

Freitag: 8:00 - 14:00 Uhr

In den oben aufgeführten Zeiten sind unsere Mitarbeiter telefonisch erreichbar unter:

02403 9479790



Thorsten Müller

Markus Koch

Die zwei Hochwasserhilfe-Koordinatoren werden im Hintergrund unterstützt durch die Verwaltungsmitarbeitenden Anja Hack.

Gottesdienste in den Seniorenheimen

06. August 2024 10:00 Uhr,
01. September 2024 10:00 Uhr,

Gottesdienst
Gottesdienst



06. August 2024 11:00 Uhr,
01. September 2024 11:00 Uhr,

Gottesdienst
Gottesdienst



Schulgottesdienste

09. Oktober 2024 08:45 Uhr,

Schulgottesdienst
Ev. Grundschule

Besuchen sie uns im Internet,
<http://www.ev-kirche-eschweiler.de>

f „Evangelische Kirchengemeinde Eschweiler“



Wer nicht mehr zum Abendmahl kommen kann, zu dem kommen wir auch gern nach Hause.

Bitte lassen Sie es uns nur wissen!

Tel.: 02403 951291

Tel.: 02403 33374

Pfarrerin U. Sommer

Pfarrer T. Richter



Kinder- und Jugendgruppen

Krabbelgruppe im MLH - Eltern und Kinder

Leitung und Anmeldung: Frau Bettina Günther
Tel.: 02403-8091022

Montag
außer Schulferien!

10:00 - 11:30 Uhr

Gruppen für Erwachsene

Der Handarbeitskreis lädt Frauen jeden Alters ein.

Auskunft: Marlene von Wolff, Tel.: 02403-27283

jeden 1. Montag im Monat
15:00 Uhr
Außer Schulferien

Erzählcafé

Leitung: Yanina Waldorf und Pfarrer Thomas Richter

jeden 3. Mittwoch im Monat
10:00 - 11:30 Uhr

„Merkwürdiges, Kurioses und Schlaues:
Was so nicht im Lexikon steht“

Referentin: Yanina Waldorf

18. September 2024

„Ludwig von Beethoven: Der Geburtstag des Musikers jährt sich zum 250sten Mal“ Unsere diesjährige Fahrt nach Bonn zum Beethovenhaus findet statt. Wir treffen uns um 10:00 Uhr am Talbahnhof und sind gegen 18:30 Uhr wieder in Eschweiler. Mehr Infos gibt es am 18. 9. beim Erzählcafé. An dem Tag können Sie sich auch anmelden.

16. Oktober 2024

Referentin: Yanina Waldorf

Film- und Fotofreunde Eschweiler

Leitung / Auskunft: Harry Reimer
Tel.: 0162-7242524
Für Frauen und Männer jeden Alters



Film- und FotoFreunde Eschweiler

jeden 1. und 3. Mi. im Monat
19:30 - 22:00 Uhr

Mittwochstreff

Leitung: Pfarrer i. R. Dieter Sommer,
Tel.: 02403-951291

Ein Ort der Begegnung und des Austauschs für Erwachsene. Neue Teilnehmende sind willkommen.

jeden 2. und 4. Mi. im Monat
14:00 - 16:00 Uhr
Außer Schulferien



Gruppen für Erwachsene

Frauenkreis:

Leitung: Pfarrerin Ulrike Sommer,
Tel.: 02403 951291

Abendmahlsandacht und Rückblick auf den Sommer

jeden 2. und 4.Do.
im Monat
15:00 - 16:30 Uhr
Außer Schulferien
22. August 2024
12. September 2024
26. September

Einklang: Leitung: Petra Kohnen, Tel.: 0151-5151710

Offene Trommelgruppe im MLH, Trommeln sind vorhanden
Dienstag, 17:00 - 17:30 Uhr

Spielenachmittag: Leitung: Yanina Waldorf und Petra Kohnen

1. Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr, im MLH

Es gibt verschiedene Kartenspiele, das Gruppenspiel Activity und auch neue Spiel aus unserem Depot.

Wir laden herzlich ein, interessante und spannende Spielstunden zusammen mit Gleichgesinnten zu erleben. Die Teilnahme ist kostenlos.

Kantorei

Leitung / Auskunft: Kantor Gerhard Behrens, Tel. 02403 10470

Vocalensemble

Leitung: Gerhard Behrens, Tel.: 02403-10470

Dienstag
20:00 - 22:00 Uhr

Posaunenchor

Leitung: Daniel Engers, Tel.: 02409-3299846

Mittwoch,
17:30 - 19:30 Uhr

Bläserensemble

Leitung: Daniel Engers, Tel.: 02409-3299846

Donnerstag
19:30 - 21:30 Uhr
nach Probenplan

Seniorenchor

Leitung: Gerhard Behrens, Tel.: 02403-10470

Donnerstag,
10:00 - 11:00 Uhr
nach Probenplan

Handglockenchor, Bells of Glory

Leitung: Monika Pfennigs, Tel.: 0241-406498

Freitag
ab 18:00 Uhr

The Trinity Gospel Company

Leitung: Gerhard Behrens, Tel.: 02403-10470

Freitag
20:00 - 22:00 Uhr

30

Gruppen in St. Barbara



Gruppen für Erwachsene

Frauenfrühstück:

Wir laden Frauen jeden Alters ein.
Auskunft / Leitung: Petra Kohnen
Tel.: 0175 5151710



letzten Dienstag im Monat
10:00 - 11:30 Uhr

außer Ferien

Fröhlicher Handarbeitskreis

Leitung und Auskunft: Frau Christel Hermann
Tel: 25299

jeden 2. u. 4. Mi. im Monat
14:30 - 16:30 Uhr
außer Ferien

Gruppen außerhalb

Zur Zeit keine Gruppen

Der **HERR** heilt,
die zerbrochenen
Herzens sind,
und verbindet ihre
Wunden. «

PSALM 147,3

Monatsspruch
AUGUST

2024

Bin ich nur ein Gott,
der **nahe ist,**
spricht der **HERR,**
und nicht
auch ein Gott, der
ferne ist? «

JEREMIA 23,23

Monatsspruch
SEPTEMBER

2024

Unsere Sponsoren

31



Blumen Momma
Fachgeschäft für Floristik, Dekoration & Grabpflege

Inhaber: Marcel Momma
Dürener Straße 145 | 52249 Eschweiler
Tel. (0 24 03) 2 67 17
kontakt@blumen-momma.de
www.blumen-momma.de

Schulhunde-Aachen



Canis scholaris

Lerntraining tiergestützt mit Pferd und Hund

Hilfe beim Erlernen von Lesen, Rechtschreiben, Rechnen.

**Training von Konzentration und Aufmerksamkeit
Hilfe bei ADS, ADHS, Legasthenie, LRS und Dyskalkulie.
Info bei Ulrike Tulka, 02409 2566113 oder
schulhunde.aachen@gmail.com**



Dürener Straße 122 • 52249 Eschweiler
www.bestattungshaus-hamacher.de

Telefon: +49 2403 22537

Gern senden wir Ihnen unsere Hausbroschüre zu. Rufen Sie uns an.

Was Sie schon immer wissen wollten...

Fordern Sie unsere Hausbroschüre an.



BESTATTUNGSHAUS
Pietät
HAMACHER
GmbH&Co.KG

Wir sind für Sie da!

Gemeindebüro, Moltkestraße 3, 52249 Eschweiler • www.ev-kirche-eschweiler.de

Birgit Heinen ☎ 02403 22570 (Friedhofs- u. Hausverwaltung, Anmeldung, etc.)

Sabrina Lennertz ☎ 02403 889901, E-Mail: eschweiler@ekir.de

Büroöffnungszeiten: Dienstag-Donnerstag: 10:00 -12:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 -16:30 Uhr

Pfarrer Thomas Richter, 52249 Eschweiler,

☎ 02403 33374, E-Mail: Richter.t.a@web.de

Pfarrerin Ulrike Sommer, Martin-Luther-Straße 4, 52249 Eschweiler

☎ 02403 951291 E-Mail: ulrike.a.s.sommer@web.de

Kantor Gerhard Behrens, 52249 Eschweiler, Heinrichsweg 157a,

☎ 02403 10470, E-Mail: gerhard_behrens@web.de

Küsterin Petra Kohnen, an der Dreieinigkeitskirche und Martin-Luther-Haus

☎ 0175 5151710 - außer montags

Küster Andreas Tulka, St. Barbara

☎ 0175 5151710

Jugendleiter Thomas Schilling

☎ 0151 16976062, E-Mail: thomas.schilling@ekir.de

Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfr. Thomas Richter, 52249 Eschweiler

☎ 02403 33374

Kirchmeister:

Markus Paulmann, 52249 Eschweiler

☎ 02403 889901

Bereitschaft der Pfarrer in Notfällen,

☎ 02403 951291 Pfarrer U. Sommer

☎ 02403 33374 Pfarrer Richter

☎ 02465 3049993 Pfarrer Müller-Thór

www.ekir.de, Kirchenkreis Jülich • www.kkrjuelich.de, Ev. Erwachsenenbildung

im Kirchenkreis Jülich, Aachener Straße 13a, 52428 Jülich, ☎ 02461 99660

Telefonseelsorge (gebührenfrei) ☎ 0800 111 0 111

☎ 0800 111 0 222

Kinder- und Jugendtelefon (Mo. - Fr. von 15-19 Uhr)

☎ 0800 111 0 333

Fachberatungsstelle für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten

Diakonie Kirchenkreis Jülich: Am Evangelischen Friedhof 1 ☎ 02461 9756-0

E-Mail: diakonie@diakonie-juelich.de

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Eschweiler

Verantwortlich i. S. des Presserechts: Der Vorsitzende des Presbyteriums

52249 Eschweiler. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage 4100.

Nächste Ausgabe: **Oktober und November 2024, Redaktionsschluss 5. Sep. 2024,**

10:00 Uhr. Ausgabe: 25. September 2024 im Martin-Luther-Haus

Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung

des Verfassers. **Spendenkonto für Gemeindegroß:** Ev. Verwaltungsamt Jülich,

IBAN:DE75 3506 0190 1010 1870 16, BIC:GENODED1DKD Bank eG,

Zweck: 150 210 400, GGEKG Eschweiler